

Drucksache

Neuausrichtung Tourismusverein Remstal-Route - Erhöhung Mitgliedsbeitrag Rems-Murr-Kreis			
verantwortlich: Stabsstelle Wirtschaftsförderung		Drucksache 2019/088	
		28.03.2019	
Beratung:	Ö	08.04.2019	Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis von der angestrebten Verdoppelung der jährlichen Mitgliedsbeiträge beim Tourismusverein Remstal-Route von.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in den Haushaltsplan 2020 statt bisher 21.000 Euro zukünftig 42.000 Euro als finanziellen Beitrag des Kreises einzuplanen.

1. Zusammenfassung

Auf Grundlage des UVA-Beschlusses vom 10. Juli 2006 zahlt der Landkreis an den Tourismusverein Remstal-Route e.V. derzeit jährlich einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 21.000 Euro.

Parallel zur bevorstehenden Remstal Gartenschau wird aktuell eine Neuausrichtung des Tourismusvereins Remstal-Route diskutiert. Die Mitgliedskommunen der Remstal-Route streben eine Verdoppelung ihrer Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2020 an. Ziel ist es, die durch die Remstal Gartenschau begonnene touristische Vermarktung des Remstals fortzusetzen.

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Schritt zu unterstützen und als Signal der Unterstützung dieser Bemühungen durch den Landkreis ebenfalls die bisherigen finanziellen Beiträge des Rems-Murr-Kreises auf 42.000 Euro zu erhöhen und dies für den Haushalt 2020 einzuplanen. Eine abschließende Beschlussfassung erfolgt erst mit der Beschlussfassung zum Haushalt für das Jahr 2020.

Eine weitergehende finanzielle Unterstützung sollte aus Sicht der Verwaltung allerdings erst dann erfolgen, wenn auch die Schnittstellen und Aufgaben der Remstalroute klar definiert sind und insgesamt die Bereitschaft aller Mitglieder besteht, die touristische Arbeit optimal aufeinander abzustimmen. Dies wurde seitens des Kreises auch klar gegenüber der Remstalroute kommuniziert und eingefordert bzw. entsprechende Unterstützung angeboten.

2. Sachverhalt

Für die Remstal Gartenschau 2019 haben die Kommunen und der Rems-Murr-Kreis mit hohem finanziellen und personellem Aufwand vielfältige, nachhaltige Projekte initiiert und umgesetzt, die das Remstal als Freizeit- und Tourismusdestination weiter nach vorne bringen sollen. Hierzu zählen unter anderem die vom Landkreis geleisteten Beiträge zum qualitativen und nachhaltigen Ausbau der touristischen Infrastruktur im Bereich Wandern (Qualitätswanderwege) und Radfahren (Klassifizierung des Remstal-Radwegs), aber auch die Beteiligung am Landwirtschaftlichen Hauptfest mit einem Stand und das Wimmelbuch über das Remstal, das noch im Frühjahr 2019 erscheinen wird.

Um Synergieeffekte zu erzielen und Doppelstrukturen zu vermeiden, hat der Landkreis in seiner Tourismusstrategie, die am 3. April 2017 im Umwelt- und Verkehrsausschuss verabschiedet wurde, die Schnittstellen zwischen der Tourismusarbeit des Landkreises und den Tourismusorganisationen im Rems-Murr-Kreis klar definiert. Der Landkreis verfolgt die Strategie, sich nur dort touristisch einzubringen, wo es übergreifend und interkommunal einen Mehrwert schafft. Festgelegt wurde daher unter anderem, dass der Landkreis interkommunale Infrastrukturprojekte initiiert, bearbeitet und umsetzt und die Tourismusorganisationen, hier der Tourismusverein Remstal-Route, das Marketing zu den Projekten übernehmen. Damit ist eine klare Aufgabenverteilung definiert.

Herausforderung für den Tourismusverein Remstal-Route ist es, nach Abschluss der Remstal Gartenschau 2019 den Schwung des Gartenschaujahres mitzunehmen und die durch die vielen Gartenschau-Projekte im Remstal neu entstandenen Aufgaben zu übernehmen, fortzuführen und weiter voranzutreiben. Bei dem dazu erforderlichen, aktuell stattfindenden Prozess der Neuaufstellung des Tourismusvereins Remstal-Route ist aus Sicht des Rems-Murr-Kreis darauf zu achten, weiterhin Schnittstellen zu optimieren, touristische Aktivitäten zu bündeln, Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergie-Effekte zu erzielen. Die Bündelung von Aufgaben wieder aufzugeben wäre im Vergleich zu einer Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit ein Rückschritt.

Die bisherige finanzielle und personelle Ausstattung des Tourismusverein Remstal-Route ist aus Sicht der Remstalroute nicht ausreichend, um die im Rahmen der Remstal Gartenschau 2019 neu entstehenden Aufgaben übernehmen und bearbeiten zu können.

Aus der Übernahme neuer Aufgaben folgt ein steigender Personal- und Sachkostenaufwand, der nach Überzeugung der Remstalroute in einer Vereinsstruktur nur bewältigt werden kann, wenn die Mitglieder ihre finanziellen Beiträge analog der gestiegenen Menge der Aufgaben aufstocken. In diesem Sinne streben die Mitgliedskommunen des Tourismusvereins an, ihre Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2020 zu verdoppeln.

Um eine Weiterführung der für die Remstal Gartenschau 2019 entstandenen nachhaltigen Projekte sicherzustellen, empfiehlt die Verwaltung, sich dem Vorgehen der Mitgliedskommunen anzuschließen, und ebenfalls die finanziellen Beiträge des Landkreises zu verdoppeln.

Bereits in der Vergangenheit hat der Landkreis sein Engagement immer wieder ausgebaut und insbesondere das Projekt Remstal Gartenschau wurde mit erheblichen personellen und finanziellen Beiträgen unterstützt, stets mit dem Ziel, die Sache im Hintergrund zu flankieren und

interkommunal einen Beitrag zu leisten, das Projekt zum Erfolg zu führen. In der Vergangenheit wurden zuletzt am 10. Juli 2006 die Beiträge des Kreises bei der Remstalroute erhöht. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hatte beschlossen: „2. (...) Für die Remstalroute ist eine Aufstockung des Mitgliedsbeitrags auf 6 000 Euro vorzunehmen sowie eine anteilige Finanzierung der Geschäftsstelle von 15 000 Euro bereitzustellen.“

Eine Verdoppelung der Beiträge des Landkreises zum Tourismusverein Remstalroute e.V. entspräche demnach einer Aufstockung des Mitgliedsbeitrags ab dem Haushaltsjahr 2020 von bisher 6.000 auf 12.000 Euro jährlich und einer Aufstockung der anteiligen Finanzierung der Geschäftsstelle von bisher 15.000 Euro auf 30.000 Euro jährlich, in Summe ergeben sich also 42.000 Euro jährlich.

3. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für den Tourismusverein Remstal-Route von bisher 21.000 Euro auf 42.000 Euro jährlich ab dem Haushaltsjahr 2020.

Die endgültige Beschlussfassung und Bereitstellung der Mittel erfolgt erst mit dem Haushalt 2020. Der frühzeitige Beschluss soll jedoch ein positives Signal zur Unterstützung in Richtung Remstalroute sein.